Stadt Oberhausen	**25.09.2013 15:00 Uhr**	**Jugendhilfeausschuss**
	Wahlzeit 2009/2014	**Niederschrift**

27. Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen

Stadtverordnete u.a.

Herr Pascheberg, René
Frau Oberste-Kleinbeck, Kirsten
Herr Blanke, Andreas
Frau Plitt-Vogt, Marlies
Herr Real, Ulrich
Frau Stehr, Simone-Tatjana
Herr Telli, Ercan
Frau Willing-Spielmann, Ulrike
Herr Goeke, Martin

Vertreter/-innen der anerkannten Träger der freien Jugendhilfe, der Jugendverbände und der Wohlfahrtsverbände:

Herr	Christoph Kaiser	für Frau Hops, Corinna
Herr	Beier, Uwe	
Herr	Ernek, Guido	für Herrn Groß-Mühlenbruch, Werner
Herr	Harfst, Reinhard	
Herr	Krey, Thomas	
Herr	Lösken, Hans-Bernd	

die beratenden Mitglieder:

Herr Tsalastras, Apostolos
Frau Minor, Erika
Herr Gohlke, Klaus
Frau Runkler, Edith
Frau Stappert, Dorothea
Herr Wesendonk, Stefan
Frau Kahraman, Daniela
Frau Schwab, Claudia

Vertreter des Jugendparlamentes:

Herr Winkel, Marcel

Stadt Oberhausen	**25.09.2013 15:00 Uhr**	**Jugendhilfeausschuss**
	Wahlzeit 2009/2014	**Niederschrift**
27. Sitzung des Jugendhilfeausschusses Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Verwaltung:

Herr Ladeur, Björn
Herr Lippke, Günter
Frau Stöhr, Andrea
Herr Detmers, Hendrik
Herr Stahl, Andreas
Frau Scholz, Regine
Frau Schmitz, Nicola
Herr Tuscher, Jörg
Frau Kuroczik, Hanna
Herr Schmidt, Jürgen

Gäste

Frau Laß, Heike
Herr Horn, Guido

- weitere Gäste

Stadt Oberhausen	**25.09.2013 15:00 Uhr**	**Jugendhilfeausschuss**
	Wahlzeit 2009/2014	**Niederschrift**
27. Sitzung des Jugendhilfeausschusses Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1 Bestimmung des Mitgliedes für die Berichterstattung im Rat

2 Bericht

2.1 Netzwerk Frühe Hilfen
hier Projekt: "achtung - Kinder von Anfang an begleiten" - Ein Eltern-Kind-Programm zur Förderung der Interaktion und zur Förderung stabiler und gesunder Eltern-Kind-Beziehungen
Vorlage: M/15/2996-01

2.2 Die Sozialaktion des BDKJ in Deutschland
- 72 Stunden - Uns schickt der Himmel -
mündlicher Bericht

3 Vorberatungen

3.1 Haushalt 2014

3.2 Jugendzentrum Oberhausen
Vorlage: B/15/3006-01

4 Beschlussfassungen

4.1 Konzeption für die kommunal verantwortete offene Kinder- und Jugendarbeit in Alt-Oberhausen / Jugendzentrum Oberhausen
Vorlage: B/15/2994-01

4.2 Vereinbarungen mit dem Diakonischen Werk des Kirchenkreises Oberhausen und dem Caritasverband für die Stadt Oberhausen e. V. zur Beteiligung an der Aufgabe Jugendgerichtshilfe
Vorlage: B/15/2995-01

Stadt Oberhausen	**25.09.2013 15:00 Uhr**	**Jugendhilfeausschuss**
	Wahlzeit 2009/2014	**Niederschrift**
27. Sitzung des Jugendhilfeausschusses Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Herr Pascheberg eröffnet die 27. Sitzung des Jugendhilfeausschusses und begrüßt die Anwesenden, insbesondere die Bürgerinnen und Bürger sowie die Vertreter der Medien.

Die Einladung ist allen Mitgliedern form- und fristgerecht zugegangen. Mit der vorgeschlagenen Tagesordnung sind die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses einverstanden. Herr Pascheberg stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Bestimmung des Mitgliedes für die Berichterstattung im Rat

Für die Berichterstattung im Rat der Stadt wird Herr Telli bestimmt.

2. Bericht

2.1. Netzwerk Frühe Hilfen
hier Projekt: "achtung - Kinder von Anfang an begleiten" - Ein Eltern-Kind-Programm zur Förderung der Interaktion und zur Förderung stabiler und gesunder Eltern-Kind-Beziehungen
Vorlage: M/15/2996-01

Herr Pascheberg begrüßt Herrn Stahl, der im Rahmen einer PowerPoint-Präsentation den vorliegenden Bericht erläutert. Das Konzept „achtung -Kinder von Anfang an begleiten" wurde federführend vom Büro für Chancengleichheit im Zusammenwirken mit verschiedenen städtischen Stellen und auch freien Trägern entwickelt. Dieses Programm wird von Frau Kuroczik ausführlich im Rahmen der PowerPoint-Präsentation dargestellt.

Die PowerPoint-Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Frau Minor sieht das Programm kritisch. Unter anderem merkt sie an, dass es aus ihrer Sicht nicht niederschwellig genug sei. Herr Loesken bemängelt eine hohe Sprachlastigkeit des Programms.

Fragen zur Finanzierung beantwortet Herr Stahl dahingehend, dass das Programm u. a. auch über Sponsorengelder finanziert wird und der den Eltern ausgehändigte Koffer kostenlos zur Verfügung gestellt wird.

Frau Willing-Spielmann begrüßt grundsätzlich die Teilnahme der Stadt Oberhausen an der Bundesinitiative „Netzwerke frühe Hilfen und Familienhebammen". Am Programm „achtung" sieht auch sie die aus ihrer Sicht hohe Sprachlastigkeit kritisch. Vor dem Hintergrund, dass für das Programm „achtung" eine Koordinierungsstelle mit 0,5 Fachkräften für die Dauer von 2 Jahren eingerichtet wurde, sollte nach diesem Zeitpunkt geprüft werden, ob und in welchem Umfang diese Koordinierungsstelle weiterhin erforderlich ist. Dieses sollte der Jugendhilfeausschuss im Auge behalten.

Hierzu machen Herr Gohlke und Herr Tsalastras deutlich, dass alle Beteiligten ihre Erfahrungen einbringen werden und dann das Projekt auf den Prüfstand zu stellen ist, damit über die Weiterführung entschieden werden kann.

Frau Schwab und Frau Minor wünschen sich eine stärkere Vernetzung mit den Angeboten der kirchlichen Familienbildungsstätten. Herr Gohlke und Herr Tsalastras nehmen diese Anregung auf.

Der Bericht zur Kenntnis genommen.

2.2. Die Sozialaktion des BDKJ in Deutschland - 72 Stunden - Uns schickt der Himmel - mündlicher Bericht

Herr Pascheberg begrüßt Herrn Julian Schad vom Stadtvorstand des BDKJ. Im Rahmen einer PowerPoint-Präsentation informiert Herr Schad über die in der Zeit vom 13. bis 16. Juni 2013 stattgefundene Sozialaktion „72 Stunden - Uns schickt der Himmel". Ziel der Aktion war es, die Welt in 72 Stunden ein bisschen besser zu machen. In Oberhausen haben sich rd. 300 Kinder, Jugendliche und Heranwachsende aktiv in 15 Aktionsgruppen beteiligt. Dabei erhielten die beteiligten Aktionsgruppen jeweils eine gemeinnützige soziale, ökologische, interkulturelle oder politische Aufgabe. Herr Schad informiert über die von den Aktionsgruppen geleistete Arbeit.

Fragen von Herrn Winkel zur Altersstruktur der Teilnehmerinnen und Teilnehmer beantwortet Herr Schad.

Herr Pascheberg dankt Herrn Schad für den Bericht.

3. Vorberatungen

3.1. Haushalt 2014

Herr Pascheberg informiert, dass absprachegemäß die Hauptdiskussion des Haushaltsplanes 2014 im Haupt- und Finanzausschuss sowie im Rat der Stadt stattfinden soll. Da weitere Wortmeldungen nicht vorliegen, stellt Herr Pascheberg fest, dass die Teilergebnispläne und die Teilfinanzpläne (Produktbereich 06 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe) ohne abschließendes Votum formell vorberaten sind.

Herr Pascheberg schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 3.2 und 4.1 gemeinsam zu beraten. Hiermit sind die Ausschussmitglieder einverstanden.

3.2. Jugendzentrum Oberhausen
Vorlage: B/15/3006-01

4. Beschlussfassungen

4.1. Konzeption für die kommunal verantwortete offene Kinder- und Jugendarbeit in Alt-Oberhausen / Jugendzentrum Oberhausen
Vorlage: B/15/2994-01

Herr Schmidt geht kurz auf die Ausgangslage ein und erinnert an das Gutachten von Prof. Deinet. Mit Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 13.03.2013 wurde die Verwaltung beauftragt, eine Neukonzeption bzw. Weiterentwicklung der kommunal verantworteten Offenen Kinder- und Jugendarbeit in Oberhausen zu entwickeln sowie einen neuen Standort zu suchen, der sich im Bereich der Oberhausener Mitte befindet. Nach umfangreichen Prüfungen schlägt die Verwaltung nunmehr vor, am Standort Lothringer Straße 20 / Brüder-Grimm-Schule ein neues Jugendzentrum zu errichten. Herr Schmidt informiert, dass seitens des Landes zwischenzeitlich eine städtebauliche Förderung in Aussicht gestellt wurde. Voraussetzung hierfür ist, dass die Gesamtmaßnahme neben der Einrichtung des Jugendzentrums eine energetische Erneuerung des Gebäudes und eine Überarbeitung des Schulhofes, der Aufenthaltsqualitäten für das Jugendzentrum, die Grundschule und den benachbarten Kindergarten aufweisen sollte, beinhaltet. Hierfür entsteht ein Investitionsbedarf von rd. 2,8 Millionen EUR. Durch die signalisierte städtebauliche Förderung beträgt der Eigenanteil der Stadt lediglich 366.400 EUR.

Somit besteht für Herrn Schmidt eine gute Möglichkeit, das Gebäude so zu sanieren, dass für Jahre gute Rahmenbedingungen für die Offene Kinder- und Jugendarbeit in Alt-Oberhausen bestehen.

Für die SPD-Fraktion lobt Herr Real die vom Bereich Jugend erarbeitete Konzeption für die offene Kinder- und Jugendarbeit in Alt-Oberhausen als sachlich fundiert und zielführend und sieht die am 13.03.2013 im Jugendhilfeausschuss beschlossenen Aufträge hierzu als gut umgesetzt an. Weiter signalisiert Herr Real die Zustimmung zur Beschlussvorlage B/15/3006-01. Kritisch merkt er an, dass das von der Bürgerinitiative in Auftrag gegebene Gutachten bis heute der Stadtverwaltung nicht vorliegt.

Frau Willing-Spielmann kritisiert, dass das Haus der Jugend am John-Lennon-Platz seit vielen Jahren bestehe, Sanierungsmaßnahmen dort aber nicht durchgeführt wurden. Weiter sei die Untersuchung von Prof. Deinet unter Zeitdruck gefertigt worden. Auch würden nach Auffassung von Frau Willing-Spielmann Bürgerbedenken nicht ernst genommen. Weiter kritisiert sie, dass auf das 2. Gutachten nicht gewartet wird. In dieser Form, so Frau Willing-Spielmann, sei das Konzept für die CDU-Fraktion nicht zustimmungsfähig.

Zum Thema Bürgerbeteiligung stellt Herr Blanke fest, dass zahlreiche Gespräche mit Bürgerinnen und Bürgern getroffen und geführt wurden. Um die Jugendarbeit weiter sicherzustellen, müssen Entscheidungen jetzt getroffen werden. Der vorgeschlagene Standort in der Oberhausener Innenstadt sei für seine Fraktion der richtige.

An der weiteren Diskussion beteiligen sich Herr Goeke, Herr Schmidt, Frau Plitt-Vogt, Herr Blanke und Herr Real.

Nach Abschluss der Diskussion stellt Herr Pascheberg zum Tagesordnungspunkt 3.2 fest, dass die Drucksache-Nr. B/15/3006-01 gegen die Stimmen der CDU-Fraktion sowie der Linken Liste-Fraktion mehrheitlich zustimmend vorberaten wurde.

Zum Tagesordnungspunkt 4.1 entscheidet der Jugendhilfeausschuss bei 3 Gegenstimmen der CDU-Fraktion wie folgt:

"Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Detailkonzeption für die kommunal verantwortete Kinder- und Jugendarbeit in Alt-Oberhausen / Jugendzentrum Oberhausen (Anlage). Die Umsetzung der Konzeption steht unter dem Vorbehalt, der vom Rat am 30.09.2013 zu treffenden Entscheidungen zur Nutzung der Liegenschaft an der
Lothringer Str. 20 / Hermann-Albertz-Str. 110."

4.2. Vereinbarungen mit dem Diakonischen Werk des Kirchenkreises Oberhausen und dem Caritasverband für die Stadt Oberhausen e. V. zur Beteiligung an der Aufgabe Jugendgerichtshilfe
Vorlage: B/15/2995-01

Bei Nichtbeteiligung betroffener Verbandsvertreter entscheidet der Jugendhilfeausschuss einstimmig:

"Der Jugendhilfeausschuss beschließt den Abschluss nachfolgender Vereinbarungen ab 01.01.2014:

- Öffentlich-rechtlicher Vertrag über die Beteiligung an der Aufgabe Jugendgerichtshilfe mit dem Caritasverband für die Stadt Oberhausen e. V.

- Öffentlich-rechtlicher Vertrag über die Beteiligung an der Aufgabe Jugendgerichtshilfe mit dem Diakonischen Werk des Kirchenkreises Oberhausen.

Die Vertragsentwürfe sind dieser Vorlage in Anlage beigefügt.

Beim Produkt 060401 Regionalteams ist beim Auftrag 320006040100 Regionalteams, Sachkonto 523800 Erstattung an übrige Bereiche für den Haushalt 2014 entsprechendes Budget eingeplant (voraussichtlicher Aufwand 2014: ca. 235.987 EUR)."

Ende der Sitzung: 16.36 Uhr

René Pascheberg
Vorsitzender

Jörg Tuscher
Schriftführer